



Open air am See

Musikschulkonzert Giswil – Lungern beim Bistro Kiosk Camping in Giswil

Gegen 300 Personen versammelten sich auf der Terrasse des Bistros im Camping. Auf der Bühne startete um 16.00 Uhr ein Konzert der Musikschule Giswil – Lungern. Etwa 70 junge und junggebliebene Musikanten traten in 11 verschiedenen Formationen auf. Für die einen war es eine Premiere für andere eher Routine – dieser Auftritt. Die vielen musikalisch begeisterten Besucher und Besucherinnen quittierten die feinen Auftritte mit viel Applaus. Die Namen der verschiedenen Formationen waren echt kreativ. So spielten zum Beispiel die Vantaplayers – sie lieben alle Fanta und haben sich so den Namen gegeben. Es war die grösste Formation mit 20 Gitarren. DUHEIALTÄ eröffnete das Konzert. Speziell war die Besetzung mit Keyboard, Geige, Klavier und Schlagzeug. Ebenfalls eine echt grosse Formation waren die Strassenmusikanten mit neun Querflöten und einer Geige. Schwyzerörgeli Formationen durften auch nicht fehlen – da spielten die drei Engel für Charlie und die Riedhäxli. Speziell vom Namen und gekonnt war der Auftritt der SAGILU – Horns. In ihrem Namen stecken die Orte: Sarnen, Giswil und Lungern. Sie spielten mit ihren Trompeten und der Name verrät, woher sie überall kamen.

Mitglieder der Musikschulkommission haben eine zweckmässige Bühne aufgerichtet, Verstärkeranlagen montiert, eine Discokugel installiert und Tische und Stühle für möglichst alle BesucherInnen bereitgestellt.

Frau von Wyl – die Wirtin und Mutter des Musikschulleiters hat für alle Aktiven eine feine, durstlöschende Sommerbowle hergestellt und gesponsert. Herzlichen Dank für diese nette Geste. Christian Berchtold hat für die AXA Winterthur für alle einen Halsanhänger organisiert. Monika Abächerli von der Musikschulkommission hat charmant, gekonnt und informativ durchs Programm geführt.

Als Zuhörer konnte man sich fragen – sind jetzt die Leute zum Konzert gegangen oder sind die Musikanten zu den Zuhörern gekommen. Egal es war für alle Beteiligten ein sehr schöner, gelungener Anlass.

Für die Musikschulkommission Jost Küchler